

## 6. Fun- Agility-Turnier

Die mit Autos vollgeparkten Randstreifen in unmittelbarer Nähe des Hundesportplatzes deuteten auf ein besonderes Ereignis hin.

Zum wiederholten Mal hatte der HSV Rötha am Sonnabend, dem 12.04.2014 zum 6. Fun-Agility-Turnier eingeladen.

64 aktive Hundesportler waren angereist, um sich mit ihrem vierbeinigen Team-Partner im Wettkampf zu stellen.

Die einzelnen Teilnehmer kamen aus 14 Hundesportvereinen, so z.B. HSC Dippoldiswalde, HSV Lugau, Leipzig-Nord, Zwota, Ostrau, Markkleeberg und HFA Aischgrund, wobei die Hundeschule Markkleeberg mit 19 Mitstreitern die kampfstärkste Mannschaft stellte. Einzelkämpfer als Neulinge waren aus SV OG Plauen, Leipzig-Mölkau, Münchingen, Fellsprinter Sachsen und HSV Kölsche Hundesportfreunde angereist.

Der sonst übliche Rassenmix der aktiven Agility-Hunde wurde diesmal durch einige Exoten bereichert, z.B. Weimaraner, Dalmatiner und Airedale Terrier.

Auch Petrus zeigte diesmal sein Mitgefühl, indem er sich für seine Schlechtwetterperiode im Vorjahr mit einem Postkartenwetter revanchierte. Er schickte wärmende Sonnenstrahlen, die zu einem guten, erfolgreichen Gelingen der Wettkämpfe beitrugen.

Nach Erledigung einiger organisatorischer Formalitäten (Registrierung, Startnummernvergabe, Information über Zeitablauf) erfolgte die Begrüßung durch Sportfreund Udo Freywald.

Ergänzend gab es noch einige Hinweise von der Richterin, Sportfreundin Luisa Lüttschwager vom HSV Zwota und danach hieß es Ring-frei zur 1. Parcours-Begehung durch die Hundeführer.

Jeder Wettkampfteilnehmer, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, musste einen A- und Jumping-Lauf in den für seinen Hund entsprechenden Körpergrößen „small, medium oder large“ absolvieren.

Zum 1. Parcours, „A-Lauf“ für Anfänger, waren insgesamt 20 Hindernisse (Hürden, Schrägwand, Laufsteg, Weitsprung und Reifen) fehlerfrei zu überwinden. Für die Klasse der Fortgeschrittenen kamen erschwerend die Wippe und die Slalomstrecke hinzu.

In der Zwischenzeit warteten die Hunde ungeduldig und aufgeregt darauf, dass sie endlich mit ihrem Teampartner Mensch ihre Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Agility-Versiertheit unter Beweis stellen können. Sobald die Startposition eingenommen wurde, erfolgte die Entspannung und Konzentration auf den bevorstehenden Lauf. Mit dem Handzeichen der Richterin gelangte zusätzlich noch ein „Schuss Adrenalin“ ins Blut und ab ging die Post. Flink und gewandt, routiniert und leichtfüßig wurden die Hürden und Tunnel genommen, furios über die Schrägwand und den Laufsteg gefegt, Weitsprung und Reifen versiert gemeistert.

Nicht immer jedoch gelang ein fehlerloser Lauf. Verweigerungen, Fehler und letztendlich eine Disqualifizierung kamen öfters vor. Beim 1. Durchgang im A-Lauf für Anfänger „small“ mit 9 Agility-Teams gab es z. B. 4 Disqualifizierungen. Sportfreundin Lydia Muth mit Hund Macho von der HS Markkleeberg erreichte zwar die schnellste Zeit (37 sec), fiel jedoch durch 3 angezeigte Fehler auf den 5. Platz zurück. Tröstlich war für sie sicherlich der spontane Beifall des hundesportbegeisterten Publikums für den rasanten Lauf.

In der zweiten Disziplin „Jumping“ fehlten die Kontaktzonen-Geräte d.h. Laufsteg, Wippe und Schrägwand. Ansonsten verlief alles unisono, wie beim vorangegangenen A-Lauf.

Nach dem letzten Jumping-Lauf hatte das Org.-Team die Herkules-Aufgabe, die Auswertung und Platzierung der einzelnen Wettkampfteilnehmer vorzunehmen, um bei der Siegerehrung die Auszeichnung der Siegerteams bekanntzugeben.

Details über die einzelnen Platzierungen (1., 2. und 3. Platz) der Wettkämpfer und ihrer Hunde, sind in einer gesonderten Ergebnisliste enthalten.

Bei der Mannschaftswertung ergaben sich folgende Platzverteilungen:

1. Platz Hundeschule Markkleeberg
2. Platz Hundesportverein Rötha
3. Platz Hundesportverein Lucka

Der vom HSV Rötha gestiftete Wanderpokal ging demzufolge an den Erstplatzierten, d.h. die HS Markkleeberg.

Abschließend dankte Sportfreund Udo Freywald allen Mitstreitern, vor allem dem Org.-Team, die das Turnier vorbereiteten und für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Gedankt wurde ebenfalls Sportfreund Daniel Köhler, der die Messtechnik zur Verfügung stellte und damit eine exakte Zeitmessung ohne subjektive Fehler ermöglichte. Auch das Küchenteam wurde gewürdigt, da für das leibliche Wohl für jedermann bestens gesorgt wurde.

Ein besonderes Lob erhielt Sportfreundin Luisa Lüttschwager, die als Richterin in ruhiger und abwägender Art „verständlich richtete“ und zweifelsfrei über jeden Lauf entschied.

Abschließend erfolgte noch ein Dankeschön an die Sponsoren Happy Dog und Autohaus Gohlke Zedtlitz, die mit ihren Sach- und Finanzspenden sowohl das Turnier als auch die Auszeichnungen der Siegerteams unterstützten.

Bei der Beurteilung des 6. Fun-Agility-Turnier waren sich alle Teilnehmer einig, dass sich der HSV Rötha wieder einmal als niveauvoller Veranstalter erwiesen hat. Das Turnier war toll organisiert, hat super Spaß gemacht und die Freude auf ein nächstes Mal ist garantiert.